

# Das Ende des Kreises

## Selbst jetzt bist du noch hier..

Von AndySixx

### Kapitel 5: Casanova [Special]

5.Hakuei [Special]

[Vanilla und Koakuma Heaven]

Ich widme dieses Kapitel meinem Maya ;)

Ich verliere verdammt oft den Faden, bzw. sind die nächsten Kapitel in der Rohform oder sogar schon ganz fertig... nur das Hochladen vergesse ich dann ständig weil mir immer was dazwischen kommt. Ihr dürft mich gerne hetzten, vlt. schreib ich dann ja schneller x33

Dennoch ein ganz liebes Danke an die wenigen Reviewer die den Versuch starten mich zu kritisieren und ab und an einen Kommentar hinter lassen ~[]  
Ich verlass mich auch weiterhin auf euch.!

[Wichtig!!] Dieses Kapitel spielt ebenfalls in der Vergangenheit und soll euch zeigen wieso Hakuei später dazu kommt.

---

*“Tauchen Sie ein in die Welt der dunklen Nacht.  
Vertrauen sie nur einmal ihrem Instinkt und folgen sie der dunklen Schönheit, wir garantieren Ihnen.. Sie werden es nicht bereuen.  
Lassen sie sich von wunderschönen Nymphen verzaubern. Sehen sie mit eigenen Augen was solch eine Atmosphäre mit einem schlichten Club alles anstellt.*

..

*Trauen sie sich...  
Dieses Event findet nur einmal jährlich statt.  
Jetzt. Hier. Sonst nirgendwo..  
Hören sie es nicht? Können sie es nicht fühlen..?  
**SAKURAN**  
Es ruft nach Ihnen..”*

Die restlichen Angaben überflog ich nur kurz. Ich wusste auch so ganz genau wo und um welche Uhrzeit es statt fand. Für mich war es mittlerweile schon das vierte Mal das ich das Event organisierte und doch empfand ich es immer noch als ein klein wenig amüsant wie viele junge Erwachsene auf diesen Werbetext reinfielen.

Tief atmete ich den Rauch ein, ehe ich ihn wieder in die kalte Abendnacht entließ und den Arm um meine junge Begleitung legte. "Haku-san, müssen wir echt so lange anstehen?", wollte die kleine Blondine in meinen Armen wissen und schmiegte sich aus Kälte nur noch mehr an mich. Ein Grinsen schlich sich auf meine Lippen, das war immerhin nicht das erste Mal das diese Menschenschlange einen ein wenig einschüchterte, aber wer hätte auch gedacht das aus ganz Japan Menschen anreisten um dieses seltene Event zu erleben?

Und wem hatte man das zu verdanken? Meiner Wenigkeit natürlich. Würde ich mich von meiner Begleitung beschreiben lassen würde das wahrscheinlich so aussehen:

*"Eto..", fing sie schüchtern an und ein Rotschimmer legte sich um ihre Nase, während sie nervös an ihrem viel zu kurzen Kleid zupfte: "Haku-san.. ich meine Hakuei ist verdammt groß, gut aussehend, hat blondbraune Haare die er immer sooo toll gestylt hat, ganz viele Tattoos, einige Piercings mit denen man sicherlich gaaanz toll spielen kann. Er ist echt voll heiß und das obwohl er schon soo alt ist. Ich glaube er konnte fast mein Vater~"*

Nein, diese Vorstellung verdrängte ich wohl doch lieber. Sogar in meinen Gedanken war sie nervig und das obwohl sie so einen hübschen Hintern hatte. Ich seufzte, versuchte vergeblich NICHT daran zu denken wie sie wohl ohne das kurze Kleid und mit einem Klebestreifen auf dem Mund aussah. Wahrscheinlich war diese Vorstellung ein wenig frauenfeindlich, aber das interessierte mich meist nicht. Wenn ich auf eine Beziehung aus war, dann suchte ich mir lieber Jemanden mit längeren Beinen, vollen Lippen und weniger Gewicht oben und mehr unten. Frauen waren für mich nur zum spielen da.

Wieder wanderte die Zigarette zwischen meine Lippen ehe ich ihr das letzte bisschen Leben aussaugte und sie achtlos zu Boden warf. Das Quengeln an meiner Seite konnte ich nun leider noch nicht einmal mehr mit meiner ach so geliebten Tetris-Melodie übertönen. Kurz strich ich mir durch die Haare, die nicht vorhandene Frisur saß noch, also konnte ich mich in Bewegung setzen. Das kleine Bündel hinter mir her ziehend ging ich einfach an der Schläge vorbei, war ja schließlich >mein< Event, und lief die wenigen Stufen hinab in den bereits durch Musik eingeheizten Raum welcher sich hinter den schweren schwarzen Stahltüren befand.

Erhitzte Körper, die sich erregt gegeneinander bewegten kamen uns entgegen. Die Luft roch leicht süßlich was wohl an den Drinks und den Räucherstäbchen lag. Langsam durchquerte ich den bereits überfüllten Raum und setzte mich in >meine< VIP Lounge. -Rika- die kleine Blondine neben mir, sah sich überwältigt im Club um. Man konnte ihr ansehen wie sprachlos sie war. Der Stil des Clubs war trotz der Farbwahl zum teil asiatisch, modern, zeitlos und auch ein wenig makaber. Ich hatte eine Vorliebe für Schwarz- und Rottöne. Zudem hatte ich kahle Bäume und andere kleine Details, sowie einzelne Linien an der Wand, die Dekoration und sogar unsere Gläser mit Silber als Akzentfarbe einsprühen lassen, um dem Raum eine futuristische Note zu verleihen. Ich liebte Gegensätze. Schwer und klobig kombiniert mit leicht und

filigran, so hatte ich es gern. Es sollte einfach ausgewogen erscheinen. Und das tat es auch. Der Club verfehlte seine Wirkung nicht. Den Erwartungen der Gäste die das Gewölbe betraten wurden keine Grenzen gesetzt. Die meisten hatten sich etwas anderes vorgestellt, schließlich klang die Schrift des Flyers anzüglich und düster. Das war es auch, aber keineswegs Szeneorientiert.

Wer diesen Club verließ würde ihn nie wieder vergessen, dafür hatte ich gesorgt..

“Haku-saaan~”, kam es nach einer ganzen Weile wieder von ihr. Sie konnte sich wohl endlich wieder zusammen reißen obwohl sie so fasziniert von den Räumlichkeiten hier war.

Kurz lächelte ich ihr zu und winkte dem nächstbesten Kellner. Wenn Ich mich richtig erinnerte dann wurde sie ruhiger mit ein wenig Alkohol im Blut. So war sie für mich kaum zu ertragen. Konnte ein einzelner Mensch wirklich so nerven und einen Namen so unmöglich verunstalten das ich mich selber nicht mehr mochte? Rika konnte das... Und ich seufzte bei dem Gedanken das ich nicht nüchtern sein wollte wenn es zum Sex kam. Ihr Stöhnen und mein Name waren keine gute Kombination.

Natürlich dachte ich nur an das eine, wenn ich sie so ansah.. Ihr hübsches Gesicht umrahmt von einer langen blonden Mähne die natürlich nicht naturbedingt war. Ihr schlanker Hals und die filigrane Silberkette mit dem kleinen Anhänger welchen ich ihr geschenkt hatte. Ihr wunderschönen Brüste und die schlanke Taille die daraufhin folgte, so wie ihre weibliche Hüfte die es mir allgemein sehr angetan hatte. Nicht viele Japanerinnen waren so ‘fraulich’ wie sie. Diese dünnen, extrem geschminkten Gal’s waren nichts für mich. Rika war wirklich hübsch anzusehen und sicherlich sehr beliebt bei den Männern und doch... war ihre Art alles andere liebreizend. Was wahrscheinlich auch der Grund war wieso ich sie immer nur dann dabei hatte wenn ich keine Lust auf eine langweilige, einsame Nacht hatte. Ich war mir nicht sicher ob sie das wusste und es auch so sah, aber für mich war sie nichts anderes außer ein Spielzeug. Eine junge Puppe die ich auch ab und an mal beschenkte wenn mir danach war. Eine ‘Affäre’ die aber nicht unbedingt den Mund aufmachen musste.

Ich bestellte ihr einen dieser süßen Drinks den Frauen doch so gerne tranken und mir selbst gleich mal einen Whisky. Der Abend war noch jung, aber ich hatte auch nicht vor ewig hier zu bleiben. Wieder einmal erzählte sie mir ihren halben Lebenslauf und dabei hatte ich sie nur fragen wollen wie ihr Tag denn war. Ich nickte ab und an, nicht die leiseste Ahnung wovon sie sprach und hoffte nur das sie mir keine Fragen stellte. Beiläufig sah ich mich ein wenig im Club um. Ich hoffte es wurde nicht noch voller. Ein genervtes Seufzen entglitt meinen Lippen und ich stand mit den Worten “Muss mal eben nach dem Rechten sehen” auf um nach vorne zum Eingang zu gelangen. Irgendwer musste dem Türsteher doch erklären das noch mehr Gäste nicht nötig waren. Im selben Moment in dem ich mich umdrehte um wieder runter zu laufen und vielleicht noch bei der Bar vorbei zu schauen sah ich Ihn dann.

Ich kannte seinen älteren Bruder verdammt gut und somit erinnerte ich mich auch an ihn. Aber das letzte Mal das ich ihn gesehen hatte war er nicht so unglaublich aufreizend gestylt.

Sein dunkles Haar hatte er auf der linken Seite in einem komplizierten Muster nach hinten geflochten, die restlichen offenen Haare aufgestellt und ihn den langen Strähnen die ihm über die Schulter fielen blitzten vereinzelte weiße Zöpfe auf. Sein

Make-Up war eher schlicht, blass und seine Augen tiefschwarz umspielt. Er trug eine weiße Hose und stach somit in der Menge hervor. Die meisten waren eher düster gekleidet und er mehr elegant. "Glam-Rock" nannte man das denke ich. Das Rüschenhemd hatte er nicht ganz zu geknöpft und ließ somit einen Blick auf seinen schlanken Hals und die helle Haut erhaschen. Mich wunderte es gar nicht das sein Bruder immerzu den Drang hatte ihn zu beschützen. Er war wunderschön.. und ich vergaß meine Begleitung vollkommen..

Ich hatte ihn schon immer gemocht auch wenn ich ihn nicht wirklich kannte.

...

~\*~\*~\*~\*~\*~

Leises Seufzen. Gänsehaut und seine weichen Lippen an meinem Hals. Ich hatte ihn gegen die Wand gedrückt. Anfangs hatte er sich noch gewehrt, war sich unsicher ob er sich darauf einlassen sollte. Doch ich hatte mehr Argumente dafür als dagegen. Eines davon drückte gegen meinen Oberschenkel. Er war erregt. Ich hatte es gewusst.

So wie ich ihn beobachtet hatte, so hatte auch er immer wieder einen Blick zu mir geworfen. Er hatte mich wieder erkannt, doch heute Nacht war da etwas anderes zwischen uns Beiden.. Etwas einmaliges, das wusste ich genauso gut wie ich auch wusste das Rika uns definitiv gesehen hatte. Ich hatte sie sitzen lassen und mich störte das keineswegs. Er war so heiß. Ich hatte Schwierigkeiten ihn überhaupt in den Seitengang zu ziehen damit wir etwas ungestörter waren. Er war nicht betrunken, wir hatten kaum geredet und nun klammerte er sich an mich, schob seine kühlen Finger unter mein Hemd. Ich genoss es und drängte mein Bein fester gegen seinen Schritt.

Er keuchte leise gegen meinen Hals und verbiss sich leicht in diesen. Dieser süße Schmerz den er mir bescherte veranlasste mich dazu ihn noch stärker gegen die Wand zu drängen. Ihm jegliche Bewegungsfreiheit zu nehmen. Er war so schön. Seine leicht geöffneten Lippen in dem Versuch etwas zu sagen, sich zu wehren. Auch wenn er eigentlich nicht mehr weg wollte.

Ich beugte mich zu ihm, küsste ihn hauchzart ehe ich seine Lippen fast schon gewalttätig in Beschlag nahm. Er erwiderte es, seufzte immer wieder, leise, genüsslich. Ich fuhr ihm durch die Haare, legte meine Hand um seinen Nacken und zog ihn näher zu mir. Seine weichen Lippen trafen wieder auf die meinen und ich schob mit sanfter Gewalt meine Zunge in seinen Mund. Er ließ mich gewähren, umspielte meine Zunge mit der seinen und saugte leicht an dieser.

Ich konnte sein Herzrasen spüren. Diese ungewohnte Nähe erregte mich und langsam schob ich mit der noch freien Hand sein Hemd ein wenig hoch um darunter zu gleiten und seine schlanke Taille hinauf zu streichen. Gänsehaut folgte meinen Berührungen und immer unruhiger presste er sich gegen mich. Ich zögerte es noch ein wenig hinaus, fuhr langsam seine Brust entlang und strich hauchzart über seine bereits gehärteten Brustwarzen. Ein leises Wimmern zeigte mir das ich eine seiner empfindlichen Stellen gefunden hatte.

Er war so verdammt heiß und willig. Ich kannte ihn kaum, aber hätte ich mir nie vorstellen können das er so unglaublich sein könnte.

Seine Finger die ungeduldig und ein wenig zitternd ihren Weg zu meinem Hosenbund fanden. Die deutliche Erregung die gegen seine Hose drückte und die er gegen mein Bein rieb. Nun keuchte ich ebenfalls leise auf, biss ihm in die Unterlippe und strich mit meiner Hand wieder hinab. Ich öffnete flink seine Hose und fuhr mit meiner Hand in

diese, noch über dem Stoff der Shorts. Doch lies ich es mir nicht nehmen mit dem Daumen leicht drüber zu reiben. Er keuchte und wandte sein Gesicht beschämt ab. Leise gab er ein gehauchtes "Nimm mich.." von sich. Zu gern wollte ich ihm diesen Wunsch erfüllen. Keine Menschenseele würde uns hier bemerken. Der Gang war nur für die Angestellten zugänglich. Ich musste leicht grinsen.

Es war zu perfekt. Ein wenig beugte ich mich hinab, küsste seinen Hals hinauf und biss ihm fest in die weiche Haut. Wieder ein Wimmern, doch wirklich schmerzen konnte das nicht.

"Aki...~", raunte ich gegen sein Ohr.

---

Kommentare und vor allen Dingen Kritik sind gerne gesehen ;3  
Ihr dürft auch gerne Fragen stellen, damit ich weiß was euch unklar ist.^^